



Foto: Bombardier

Blieben vorerst am Boden: Bombardier Dash 8Q-400

## Dash-Flieger müssen zum Check

■ Bombardier hat am vergangenen Mittwoch empfohlen, ältere Turboprop-Maschinen des Typs Dash 8Q-400 am Boden zu lassen und sie einem Sicherheitscheck zu unterziehen. Der Sicherheitswarnung gingen zwei Notlandungen zweier SAS-Maschinen

innerhalb von vier Tagen voraus. Beide Male traten Probleme am Fahrwerk auf. Laut Austrian Airlines sind die Betätigungszylinder die Ursache der Probleme. Umstritten bleibt unterdessen, ob es sich um einen Konstruktionsfehler handelt.

Innerhalb Europas mussten zahlreiche Flüge gestrichen werden. Die größten Flugplanprobleme hat SAS mit 33 Maschinen des Typs. Die britische Fly BE besitzt 30 dieser Flugzeuge, Lufthansa-Partner Augsburg Airways vier. Austrian Airlines mit einem Kontingent von zehn Maschinen setzte am Donnerstag bereits zwei überprüfte Dash wieder ein.

## Schiffsprojekt eingestampft

■ Die Spekulationen, ob TUI nun ein Aida- oder Costa-Schiff erhält, haben sich erübrigt. Der Branchenprimus und die Mutter der beiden Kreuzfahrtanbieter, der US-Konzern **Carnival**, verabschiedeten sich von dem Vorhaben eines Joint Ventures. Begründet wird dies mit wettbewerbsrechtlichen Regularien, die für Carnival steuerliche Nachteile gebracht hätten.

TUI – der Konzern wollte mit Hilfe von Carnival in das Kreuzfahrt-Massengeschäft einsteigen – will die Pläne, das Segment auszubauen nun vor allem bei Tochter Hapag-Lloyd Kreuzfahrten umsetzen. Konkrete Pläne gibt es nach Angaben von Hapag-Lloyd aber noch nicht.

## Hoteltipps für Reisebüros

■ Mit einer Datenbank für Hotelempfehlungen will der **Deutsche Reiserling** Agenturen die Beratung bei der Hotelauswahl erleichtern. Die Empfehlungs-Datenbank soll als B2B-Plattform von Reisebüros für Reisebüros eingerichtet werden.



Krause: Den Meckerportalen positive Infos entgegenstellen

Die Informationen sollen nicht nur Mitgliedern der Kooperation zur Verfügung gestellt werden, verrät Reiserling-Vorstand Christian Krause. Jedes Reisebüro könne sowohl Hotelempfehlungen in die Datenbank stellen als auch die gesammelten Informationen nutzen.

»Wir wollen den Meckerportalen eine zuverlässige Informationsquelle entgegensetzen, in der ausschließlich positive Beispiele zusammengefasst sind,« sagt Krause. Eigene Gewinne müsse die Plattform nicht

einspielen; auch eine Verknüpfung mit einer Buchungsplattform sei auf absehbare Zeit nicht geplant.

**i** [www.hotelspezi.de](http://www.hotelspezi.de)  
Die Empfehlungs-Datenbank soll in wenigen Wochen starten



Joachim Hunold: Drei klassische Business-Ziele ab München

## Mehr Flüge ab München

■ Wieder mal wagt sich Air-Berlin-Chef Joachim Hunold in die Höhle des Löwen. Vom Lufthansa-Drehkreuz München fliegt Air Berlin im Winter nach London-Stansted, Mailand/Bergamo und Wien. Die Flüge nach London und Mailand werden montags bis freitags zweimal täglich und an den Wochenenden jeweils einmal pro Tag angeboten. Nach Wien starten werktags ebenfalls zwei Maschinen, sonntags gibt es eine Verbindung. Auch im innerdeutschen Verkehr erhöht die Fluggesellschaft am Flughafen München die Frequenz. Hannover wird von Montag bis Freitag nun sechsmal statt bisher viermal täglich angesteuert.

Zudem startet der Carrier im Winter erstmals von Basel-Mulhouse-Freiburg. Mittwochs, freitags und sonntags fliegt Air Berlin nach Palma de Mallorca. Zudem geht es ab Basel nonstop auf die Kanarischen Inseln Fuerteventura, Gran Canaria, Lanzarote und Teneriffa sowie nach Hurgada in Ägypten.